

Service - Planer

zur individuellen Stomapflege.

convatec
— forever caring —

SERVICE-PLANER

Diese kleine Checkliste soll Ihnen bei der Pflege und Versorgung von Stomapatienten eine praktische Hilfe und Anleitung sein. Sollten Sie weitere Fragen oder Anregungen haben, können Sie sich direkt an unsere Außendienstmitarbeiter oder an unsere Kundenberatung wenden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Tätigkeit zur sicheren Versorgung und Betreuung Ihrer Patienten.

Ihr ConvaTec-Team

ConvaTec (Germany) GmbH

Radlkoferstraße 2
81373 München
www.convatec.de
Kundenberatung
Tel.: 0 800/78 66 200
(gebührenfrei)
Mo. – Fr.: 8:30 – 16:30 Uhr

PHAREX, s.r.o. - EXKLUSIVER VERTRIEBSPARTNER FÜR ÖSTERREICH

Zahradna 557/3
038 04 Bystricka, Slowakei
www.pharex.at

Kundenberatung:
Telefon: +43 (0) 677 615 299 65
E-Mail: sabine.zuber@pharex.at

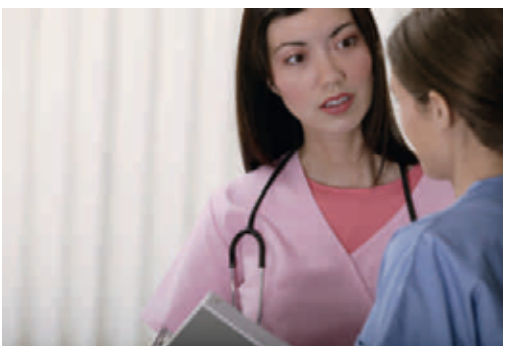
Bestellungen:
E-Mail: kundenservice@pharex.at
Telefon: +43 (0) 677 618 432 75

Telefon: +43 (0) 677 629 109 29
E-Mail: h.woerndl@pharex.at

Zusätzlich zu diesem Service-Planer
halten wir für Sie noch weitere Serviceangebote bereit. Auf der vorletzten Seite finden Sie eine kurze Übersicht und die Bestelladresse Ihres Landes.

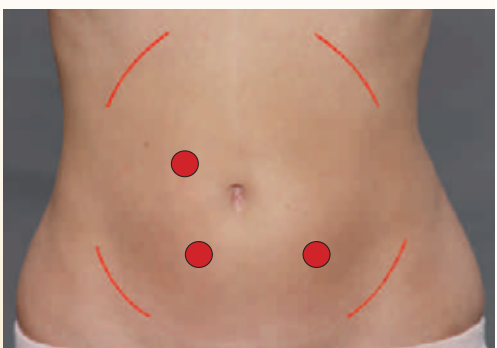
Inhalt

1 Präoperative Vorbereitung des Patienten	4-5
2 Allgemeine Pflegehinweise	6-9
3 Postoperative Versorgung Anlernen zur Selbstversorgung	10-15
4 Permanente Versorgung Kolostomie Ileostomie Urostomie	16-21
5 Komplikationen	22-57
6 Entlassung	58-59
Kostenlose Serviceangebote	60



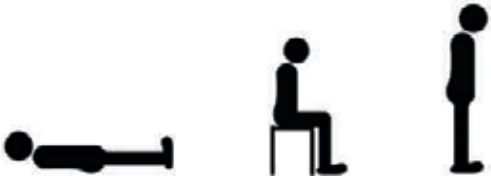
1 PRÄOPERATIVE VERSORGUNG DES PATIENTEN

MASSNAHMEN:	ZIELE:
• **Informationsgespräch** - Individuell auf Fragen und Ängste eingehen	▶ Schritte zur Akzeptanz einleiten - Vertrauen aufbauen - Ängste abbauen
• **Markierung** - Im Rectusmuskel - Oberhalb oder unterhalb der Taille - Fern von anatomischen Unebenheiten (Rippenbogen, Hüftknochen, Nabel) - Fern von Narben und Falten - Außerhalb des Bestrahlungsfeldes - Für Patienten einsehbar - Geplante Schnittführung beachten	▶ Richtige Stomaplatzierung zur optimalen Versorgung und Rehabilitation



MASSNAHMEN:

- **Markierung**
  - Optimalerweise in einer glatten Fläche von 10 x 10 cm
  - Kleidung soll nicht behindern, wo sitzt der Gürtel/Hosenbund?
  - Kontrolle im Liegen, Sitzen, Stehen, ggf. Bücken
  - Mit wasserfestem Stift markieren



TIPP:

Legen Sie eine Hautschutzplatte von 10 x 10 cm Größe auf den Bauch des Patienten, um die spätere Position der Stomaversorgung abwägen und die optimale Positionierung des Stomas bestimmen zu können.

2 ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE

MASSNAHMEN:	ZIELE:
• Bei Routinemaßnahmen am Ileostoma und Urostoma: Geeigneten Zeitpunkt wählen (siehe Kapitel 4)	▶ Ungestörter Arbeitsablauf
• Material vorbereiten (Einmalhandschuhe, ConvaTec Entsorgungsbeutel, Kompressen, handwarmes Wasser, pH-neutrale Waschlotion, eventuell Sensi-Care™ Pflasterentferner und Pflasterentfernertücher, Rasierer, neues Versorgungssystem und ggf. Schablone, Stift, Schere (bei ausschneidbarem Hautschutz)	▶ Adäquater Materialverbrauch
• ggf. Familienangehörige des Patienten miteinbeziehen	▶ Akzeptanz ▶ Ressourcen schaffen ▶ Entlassungsvorbereitung

MASSNAHMEN:	ZIELE:
• Gebrauchtes Versorgungssystem vorsichtig von oben nach unten abnehmen, evtl. unter Zuhilfenahme des Sensi-Care™ Pflasterentferners und im bereitliegenden Entsorgungsbeutel beseitigen	▶ Schmerzfreie Entfernung der Versorgung
• Reinigung der Haut - Mit unsterilen Vlieskompressen oder weichen Einmalwaschlappen, Wasser und ggf. ph-neutraler Waschlotion - Reinigung Darmstoma: von außen nach innen zum Stoma hin - Reinigung Urinstoma: von innen nach außen - Bei Adhäsiv- und Pflasterrückständen hautschonenden Entferner (Sensi-Care™) verwenden. Reinigen Sie die Haut danach nochmal mit Wasser und ph-neutraler Waschlotion. - Haut sanft abtrocknen	▶ Saubere Haut ▶ Körperhygiene ▶ Sichere Haftung der Versorgung

2 ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE

MASSNAHMEN:	ZIELE:
• Ggf. peristomale Haut regelmäßig rasieren (Trockenrasur)	▶ Vermeidung von Haarbalgentzündungen ▶ Schmerzfreie Entfernung der Versorgung ▶ Sichere Haftung
• Schablone exakt nach der Stomaform und Größe anfertigen (bei ausschneidbarem Hautschutz)	▶ Schutz der Haut vor Ausscheidungen ▶ Dichte Versorgung
• Hautschutz entsprechend ausschneiden oder Hautschutz individuell auf Stomagröße und -form modellieren (bei runden Stomata können auch vorgefertigte Öffnungsgrößen verwendet werden)	▶ Schutz der Haut vor Ausscheidungen ▶ Dichte Versorgung
• Versorgung passgenau anlegen • Versorgung 30 Sek. mit der Hand am Bauch anwärmen	▶ Schutz der Haut vor Ausscheidungen ▶ Sichere Haftung

MASSNAHMEN:	ZIELE:
• Dokumentation (Haut, Schleimhaut, Größe, Ausscheidung, ggf. Stomanaht, Versorgung, Stand der Anleitung in der Selbstversorgung) Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem Dokumentationsbogen mit der Artikelnummer 5027	▶ Dokumentation des Pflegeverlaufs

BEACHTEN SIE:

Die peristomale Haut muss vollständig mit Hautschutzmaterial (z.B. Stomahesive®/ Durahesive® Hautschutz) abgedeckt sein, um Irritationen durch Ausscheidungen zu vermeiden.

3 POSTOPERATIVE VERSORGUNG

MASSNAHMEN:	ZIELE:
• Die erste Stomaversorgung sollte bereits am Ende der Operation erfolgen (Primärversorgung der Stomanaht)	▶ Primäre Einheilung ▶ Schutz der Haut
• Allgemeine Pflegehinweise beachten (siehe Kapitel 2)	▶ Schutz der Haut ▶ Dichte Versorgung
• Beobachtung der Stomaschleimhaut und der Ausscheidungen	▶ Erkennen von Frühkomplikationen
• Transparente Beutel verwenden	▶ Erkennen von Frühkomplikationen
• Entleerbare Beutel (Ausstreifbeutel mit integriertem Beutelverschluss, Combihesive Natura® Ausstreifbeutel extra groß bzw. Urostomiebeutel mit Nachtbeutel) verwenden	▶ Vermeidung von mehrmals täglichem Beutelwechsel bzw. Beutelleeren

TIPP:

Die Versorgung seitlich zum Körper anbringen.

MASSNAHMEN:	ZIELE:
• Stomanaht ggf. zusätzlich mit Hautschutzpaste abdecken	▶ Dichte Versorgung ▶ Schutz der Haut und der Stichkanäle
• Verwendung der Natura® Basisplatte mit Akkordeon-Rastring , Natura Adapter zur Druckminderung oder Esteem synergy Basisplatte	▶ Schmerzfreies Anbringen der Versorgung

WIR EMPFEHLEN:	
• Esteem *synergy*® Basisplatte mit durchgehendem Hautschutz bzw. Esteem *synergy*® Basisplatte mit hydrokolloidem Haftrand und passendem Ausstreifbeutel oder Urostomiebeutel	• Natura® Basisplatte mit durchgehendem Hautschutz bzw. Basisplatte mit hydrokolloidem Haftrand und passendem Ausstreifbeutel oder Ausstreifbeutel extra groß oder Urostomiebeutel • Bei Bedarf: Stomahesive® Hautschutzpaste

MASSNAHMEN:	ZIELE:
• Täglicher Beutelwechsel	▶ Hygiene
• Urostomiesplints bei der Versorgung berücksichtigen	▶ Ungehinderter Harnfluss

3 POSTOPERATIVE VERSORGUNG

MASSNAHMEN:	ZIELE:
• Bei doppelläufigen Stomata - Mit Reiter unter Spannung: Niveau mit Hautschutzpaste ausgleichen und Versorgung darüber anbringen - Mit spannungsfreiem Reiter: Hautschutzmaterial unter Reiter anbringen	▶ Vermeidung von - Zusätzlicher Spannung auf das Stoma - Minderdurchblutung der Stoma-schleimhaut ▶ Schutz der Haut ▶ Dichte Versorgung
• Sobald es die Situation des Patienten zulässt, sollte mit der Anleitung in der Selbstversorgung begonnen werden	▶ Selbständigkeit und Sicherheit in der Stomaversorgung
• Haut beobachten	▶ Irritationen frühzeitig erkennen und entsprechend reagieren (siehe Kapitel 5: Komplikationen)

MASSNAHMEN:	ZIELE:
• Stoma Einheilung beobachten	▶ Nahtaufklaffungen erkennen und entsprechend reagieren

BEACHTEN SIE:

Auffälligkeiten/Veränderungen dem Arzt mitteilen

3 ANLERNEN ZUR SELBSTVERSORGUNG

MASSNAHMEN:	ZIELE:
• Schrittweise Durchführung der Stomaversorgung	▶ Selbständigkeit und Sicherheit im Umgang mit der Stomaversorgung

1. Schritt: In der postoperativen Versorgung den Patienten selbst einige Handgriffe übernehmen lassen (z.B. Abtrocknen nach der Reinigung mit Kompresse)

2. Schritt: Trockenübung mit dem individuellen permanenten Versorgungssystem (z.B. Natura®, Esteem®+, Esteem *synergy*®)

3. Schritt: Häusliche Umgebung schaffen z.B. am Waschbecken; Kompletter Versorgungswechsel mit Hilfe des Pflegepersonals; ggf. Spiegel bereitstellen



4. Schritt: Selbständiges Durchführen des Versorgungswechsels ohne fremde Hilfe

5. Schritt: Auf Entlassung vorbereiten. Anpassung an die sich wahrscheinlich noch verändernde Stomagröße (siehe Kapitel 6: Entlassung)

4 PERMANENTE VERSORGUNG KOLOSTOMIE

- Allgemeine Pflegehinweise beachten. (Kapitel 2)

MASSNAHMEN:

- Sobald es die Situation des Patienten nach der OP zulässt, sollte er auf seine individuelle, permanente Versorgung eingestellt und in deren Handhabung geschult werden.

ZIELE:

- ▶ Sicherheit im Umgang mit der Versorgung
- ▶ Selbständigkeit

EIGENSCHAFTEN:

- Anlage: Meist im linken Unterbauch
- Form: Leicht über Hautniveau
- Stuhlkonsistenz: Wie vor der Operation (meist fest und geformt)
- Blähungen
- Ausscheidungsfreie Intervalle

VERSORGUNGSMÖGLICHKEITEN:

Wenn die **Ausscheidungen sehr weich oder flüssig** sind: Einteiliger Ausstreifbeutel mit integriertem Verschluss oder zweiteiliges System mit Basisplatte und Ausstreifbeutel mit integriertem Verschluss.
Sind die **Ausscheidungen fester**: Einteiliger geschlossener Beutel oder zweiteiliges System mit Basisplatte und geschlossenem Beutel.

WIR EMPFEHLEN:

Einteiliges System
- Esteem®+ Geschlossene Beutel

Zur diskreten Versorgung im ausscheidungsfreien Intervall:
- STOMADRESS® PLUS Stomakappe
- Kleine Beutel von Esteem®+, Esteem *synergy*®+, Combihesive Natura®

Zweiteiliges System
- Natura®
- Esteem *synergy*®



Esteem®+ Geschlossener Beutel

4 PERMANENTE VERSORGUNG ILEOSTOMIE

- Allgemeine Pflegehinweise beachten. (Kapitel 2)

MASSNAHMEN:

- Sobald es die Situation des Patienten nach der OP zulässt, sollte er auf seine individuelle, permanente Versorgung eingestellt und in deren Handhabung geschult werden.

ZIELE:

- ▶ Sicherheit im Umgang mit der Versorgung
- ▶ Selbständigkeit

EIGENSCHAFTEN:

- Anlage: Meist im rechten Unterbauch
- Form: Prominent
- Stuhlkonsistenz: Dünnflüssig bis breiig
- Häufige Stuhlentleerung
- Ausscheidung mit Verdauungsfermenten versetzt – dadurch besonders aggressiv
- Erhöhter Flüssigkeitsverlust

VERSORGUNGSMÖGLICHKEITEN:

- Einteiliger Ausstreifbeutel mit integriertem Verschluss oder zweiteiliges System mit Basisplatte und Ausstreifbeutel mit integriertem Verschluss



Natura® Ausstreifbeutel
und Combihesive
Natura® Drainagebeutel

ZU BEACHTEN:

- Aufgrund der aggressiven Ausscheidungen muss auf einen maximal angepassten Hautschutz geachtet werden.
- Da das Ileostoma unmittelbar nach der Nahrungsaufnahme zu fördern beginnt, sollte der Versorgungswechsel möglichst vor dem Essen, z.B. vor dem Frühstück, durchgeführt werden.
- Falls die Ileostomie auf oder unter Hautniveau liegt, sollte diese idealerweise konvex versorgt werden.
- Ausreichende Flüssigkeitszufuhr!

ZIELE:

- ▶ Optimaler Hautschutz
- ▶ Optimale Abdichtung, Schutz der Haut
- ▶ Vermeiden eines Flüssigkeitsdefizits

WIR EMPFEHLEN:

Bei sehr hohem Ausscheidungsvolumen und dünnflüssigem Stuhlgang empfehlen wir den Combihesive Natura® Drainagebeutel mit abschneidbarem Beutelauslass und austauschbarem Aktivkohlefilter (s. Bild auf S. 18 rechts)

Einteiliges System
- Esteem® Ausstreifbeutel

Zweiteiliges System
- Natura®
- Esteem *synergy*®

Bei Bedarf:
Hautschutzpaste oder Hautschutzringe

4 PERMANENTE VERSORGUNG UROSTOMIE

- Allgemeine Pflegehinweise beachten. (Kapitel 2)

MASSNAHMEN:

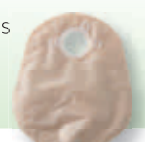
- Sobald es die Situation des Patienten nach der OP zulässt, sollte er auf seine individuelle, permanente Versorgung eingestellt und in deren Handhabung geschult werden.

ZIELE:

- ▶ Sicherheit im Umgang mit der Versorgung
- ▶ Selbständigkeit

EIGENSCHAFTEN:

- Anlage und Form:
  Als Ureter-Hautfistel im Hautniveau, meist im rechten Unterbauch
  Als Ileum-Conduit leicht prominent, meist im rechten Unterbauch
- Ausscheidungen: Häufige Schleimbeimengungen im Urin des Conduits (physiologische Produktion der Darmschleimhaut)
- Splinte beachten



Natura® Urostomiebeutel mit Softverschluss

VERSORGUNGSMÖGLICHKEITEN:

- Einteiliger Urostomiebeutel mit Rücklaufsperre und Ablassventil oder zweiteiliges System mit Basisplatte und Urostomiebeutel mit Rücklaufsperre und Ablassventil
- Bei bettlägerigen Patienten oder während der Nacht sollte ein Bettbeutel mit höherem Fassungsvolumen, ca. 2000 ml, angeschlossen werden.

ZU BEACHTEN:

- Da der Urin permanent fließt, die Versorgung jedoch auf trockener Haut angebracht werden muss, sollte der Versorgungswechsel möglichst morgens vor der ersten Flüssigkeitsaufnahme durchgeführt werden (Zeit der geringsten Ausscheidungsmenge).
- Falls die Urostomie auf oder unter Hautniveau liegt, idealerweise konvexe Versorgungen einsetzen.

ZIELE:

- ▶ Sichere Haftung
- ▶ Dichte Versorgung
- ▶ Zum Schutz der Haut
- ▶ Dichte Versorgung

WIR EMPFEHLEN:

Einteiliges System
- Esteem®
  Urostomiebeutel

Zweiteiliges System
- Natura®
- Esteem *synergy*®

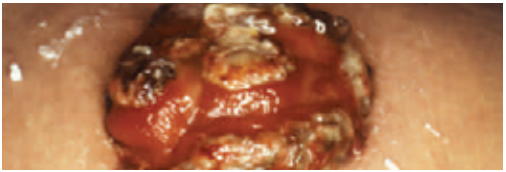
5 KOMPLIKATIONEN – FRÜHKOMPLIKATIONEN

A) Ischämie / Nekrose

B) Übermäßiges Ödem

C) Einheilungsstörung

A) Ischämie / Nekrose



AUSSEHEN:

- Verfärbung der Schleimhaut dunkelrot/ bläulich bis schwarz (abgestorbene Schleimhaut), kann auch nur oberflächlich sein

ZIELE:

- Stomaversorgung darf das Stoma nicht einschnüren oder verletzen

PROBLEM:

- Bei massiver Nekrose: Stomaabriss; Darm rutscht in den freien Bauchraum zurück; Peritonitis; Erneute Operation

WICHTIGE MASSNAHME: • Postoperative Schleimhautbeobachtung • Veränderung erkennen • Arzt informieren • Dokumentieren

5 KOMPLIKATIONEN – FRÜHKOMPLIKATIONEN

WIR EMPFEHLEN

- Versorgung mit der ConvaTec modellierbaren Technologie mit atraumatischen Kanten und „Memory Effekt“, die sich von selbst dem Stomadurchmesser anpasst.





B) Übermäßiges Ödem



AUSSEHEN:

- Prall gefüllte, geschwollene Schleimhaut (glänzend, glasig)
- Pilzförmiges Stoma (unten schmal, oben prall)

ZIELE:

- ▶ Stomaversorgung darf das Stoma nicht einschnüren oder verletzen
- ▶ Sorgfältige Hautreinigung bis unterhalb des Ödems

Beachte: Nach der Operation tritt immer ein Stomaödem auf, das sich innerhalb von 8 Tagen zurückbilden sollte.

PROBLEM:

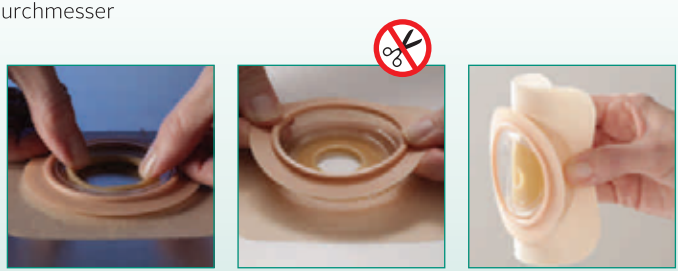
- Das Ödem klingt nicht ab oder ist so übermäßig, dass keine Ausscheidung aus dem Stoma austreten kann.

5 KOMPLIKATIONEN – FRÜHKOMPLIKATIONEN

WICHTIGE MASSNAHME: • Postoperative Schleimhautbeobachtung
• Veränderung erkennen • Arzt informieren • Dokumentieren

WIR EMPFEHLEN:

- Versorgung mit modellierbarer Technologie mit atraumatischen Kanten und „Memory Effekt“, die sich von selbst dem Stomadurchmesser anpasst.



Natura® Basisplatte mit Akkordeon-Rastring und modellierbarem Hautschutz

C) Einheilungs-störung



AUSSEHEN:

- Die Stomanaht klafft auseinander (Nahtdehiszenz)

ZIELE:

- ▶ Unterstützung der sekundären Wundheilung

PROBLEM:

- Gefahr, wenn sie die ganze Stomanaht betrifft: Darm rutscht in die freie Bauchhöhle zurück; Peritonitis; Erneute Operation
- Sekundäre Wundheilung kann Narben/Stenose hinterlassen, die die spätere Versorgung erschweren

5 KOMPLIKATIONEN – FRÜHKOMPLIKATIONEN

WICHTIGE MASSNAHME:
- Schutz der Nahtdehiszenz/Wunde vor Ausscheidung
- Postoperative Schleimhautbeobachtung
- Veränderung erkennen • Arzt informieren • Dokumentieren

WIR EMPFEHLEN:

- z.B. AQUACEL® Extra: Gelbildende Hydrofiber-Wundauflage mit Verstärkungsfasern als Primärverband und Wundfüller. Erhältlich als Wundauflage oder Tamponade.



AQUACEL® Tamponade



AQUACEL® Extra

5 KOMPLIKATIONEN – STOMAFEHLANLAGEN

A) Stomaanlage in Falte / Narbe / Unebenheit / Naht

B) Stomaanlage unter Spannung / auf Hautniveau / unter Hautniveau

C) Stomaanlage nahe Nabel / Naht / Falte / Narbe / Unebenheit

5 KOMPLIKATIONEN – STOMAFEHLANLAGEN

A) Stoma in Falte / Narbe / Unebenheit / Naht



AUSSEHEN:

- Um das Stoma herum ist keine glatte Auflagefläche (10x10 cm) für die Versorgung vorhanden.

ZIELE:

- Schutz der Haut, Vermeidung von Hautirritationen
- Ggf. Schutz der Stomanaht, Vermeidung einer Wundheilungsstörung
- Dichte Versorgung

PROBLEM:

- Die Stomaversorgung wird mit Ausscheidung unterwandert
- Undichtigkeit der Versorgung
- Wundheilungsstörung

WICHTIGE MASSNAHME:
- **Unebenheiten ggf. mit Stomapaste aus- bzw. auffüllen**
- **Versorgung entsprechend anpassen**

WIR EMPFEHLEN:

- Combihesive Natura® konvex modellierbar
- Esteem *synergy*® konvex modellierbar
- Esteem *synergy*® plan modellierbar

- Esteem®+ konvex oder plan

- Natura® konvex
  ausschneidbar oder vorgestanzt

- Bei Bedarf Stomahesive® Hautschutzpaste oder Hautschutzringe zum Narbenausgleich
- Ggf. zusätzlich mit Gürtel fixieren



ConvaTec
konvexe
Versorgungsprodukte







ConvaTec Gürtel,
Stomahesive
Hautschutzpaste und
Hautschutzringe

5 KOMPLIKATIONEN – STOMAFEHLANLAGEN

B) Stomaanlage unter Spannung / auf Hautniveau / unter Hautniveau



AUSSEHEN:

- Das Stoma endet auf Hautniveau / das Stoma ist eingezogen, es bildet sich um das Stoma herum ein Trichter in der Bauchdecke

ZIELE:

- ▶ Schutz der Haut, Vermeidung von Hautirritationen
- ▶ Dichte Versorgung

PROBLEM:

- Die Stomaversorgung wird mit Ausscheidung unterwandert
- Undichtigkeit der Versorgung

WICHTIGE MASSNAHME:

- **Unebenheiten ggf. mit Stomapaste aus- bzw. auffüllen**
- **Versorgung entsprechend anpassen**

WIR EMPFEHLEN:

- Combihesive Natura® konvex modellierbar
- Esteem *synergy*® konvex modellierbar

- Esteem® konvex oder plan
- Combihesive Natura® konvex ausschneidbar oder vorgestanzt

- Bei Bedarf Stomahesive® Hautschutzpaste oder Hautschutzringe zum Narbenausgleich
- Ggf. zusätzlich mit Gürtel fixieren



ConvaTec
konvexe
Versorgungsprodukte







ConvaTec Gürtel,
Stomahesive
Hautschutzpaste und
Hautschutzringe

5 KOMPLIKATIONEN – HAUTKOMPLIKATIONEN

C. Stomaanlage nahe Nabel/Naht/Falte/Narbe/, Unebenheit





AUSSEHEN:

- Es ist nicht ausreichend Abstand vom Stoma zur Unebenheit/Falte/Narbe/Nabel/Naht

ZIELE:

- ▶ Dichte Versorgung

PROBLEM:

- Rand des Versorgung hat keine glatte Auflagefläche
- Hautschutz haftet nicht sicher

WICHTIGE MASSNAHME:

- **Flexible Klebefläche oder hydrokolloider Haftrand**

WIR EMPFEHLEN:

- Alle ConvaTec Produkte mit flexibler mikroporöser Klebefläche oder mit hydrokolloidem Haftrand
- Verfügbar bei 1-teilig: Esteem® ⊕ konvex und 2-teilig: Esteem *synergy*®, Natura®

5 KOMPLIKATIONEN – HAUTKOMPLIKATIONEN

A) Hautläsionen

B) Follikulitis (Haarbalgentzündung)

C) Candidose (Pilzinfektion)

D) Kristallbildung

E) Mazeration ("Waschfrauen-Hände"-Haut)

5 KOMPLIKATIONEN – HAUTKOMPLIKATIONEN

A. Hautläsionen



Hyperämische Läsion
Rötung der peristomalen Haut ohne Substanzverlust



Erosive Läsion
Mit auf die Dermis begrenztem Substanzverlust



Ulzerative Läsion
Über die Dermis hinaus gehend



Ulzerative Läsion
Fibrinös/nekrotisch



Proliferative Läsion
Granulome, Oxalatablagerungen, Neoplasma

Quelle:
S.A.C.S. Studie über peristomale Hautläsionen, „Ostomy Wound Management" veröffentlicht (Ausgabe vom September 2007; 53 (9): Titel: Multicentre Observational Study on Peristomal Skin Disorders: A Proposal for a Classification.http://www.o-wm.com/article/7759)

URSACHE:	FOLGE:	PROPHYLAXE:
• Mechanische Reizung durch zu häufigen Versorgungswechsel	▶ Verlust der obersten Hautschicht	▶ Tragezeiten einhalten: - Basisplatte 2-4 Tage - Einteiliges System 8-24 Stunden
• Kontakt der Haut mit Ausscheidung, z.B. - Zu große Lochgröße - Undichte Versorgung - Unterwanderung der Versorgung	▶ Kontaktekzem (Hautreaktion durch Einwirken der Ausscheidung auf die Haut)	▶ Sorgfältige Hautreinigung ▶ Exakt und individuell angepasste Versorgung ▶ Siehe Kapitel 2
• Unverträglichkeit	▶ Allergisches Ekzem (Hautreaktion durch Unverträglichkeit von körperfremden Stoffen)	▶ Anamnese ▶ Allergietest (Epikutantest) durch den Arzt

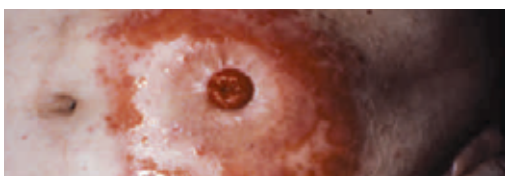
WICHTIGE MASSNAHME:
- **Gute Stomahygiene**
- **Versorgung anpassen**
- **Tragezeiten beachten**
- **Allergen erkennen und weglassen**
- **Kein alkoholhaltiges Zubehör verwenden (z.B. Stomahesive® Paste)**

5 KOMPLIKATIONEN – HAUTKOMPLIKATIONEN

Peristomale Hautläsion



Parastomale Hautläsion



WICHTIGE MASSNAHME:
- Veränderungen erkennen
- Arzt informieren
- Dokumentieren
- Bei allen Hautkomplikationen ist es von großer Bedeutung, die Ursache zu erkennen und zu beseitigen.

WIR EMPFEHLEN:

- Hyperämische und erosive Läsionen
  Schutz der Haut und Selbstheilung der Haut unterstützen durch hygroskopische Stomaversorgung (Stomahesive®, Durahesive®), Stomahesive Hautschutzplatten, Sensi-Care™ Hautschutz oder hydrokolloide Verbände wie z.B. VARIHESIVE® Extra dünn. Bei erosiven Läsionen empfehlen wir Stomahesive® Adhäsivpulver



Sensi-Care™ Hautschutz



VARIHESIVE® Extra dünn

- Ulzerative Läsionen
  Moderne Wundversorgung ggf. mit Primärverband oder Wundfüller, z.B. AQUACEL® Extra, AQUACEL® Ag Extra

- Proliferative Läsionen
  Vorstellung beim Arzt je nach Befund: Ggf. chirurgische Entfernung in Lokalanästhesie. Bei leicht blutender Wunde: Calcium-Natriumalginat zur Blutstillung an der Abtragungsstelle (z.B. KALTOSTAT®) Stoma-Neuanlage, Tumorscreening

Zweiteiliges System

- Natura® und Esteem *synergy*® mit hydrokolloidem Haftrand
- Combihesive Natura® und Esteem *synergy*® mit durchgehendem Hautschutz

Einteiliges System

- Esteem® ⊕ mit durchgehendem Hautschutz
- Esteem® ⊕ konvex mit hydrokolloidem Haftrand

EIN GRUND MEHR

SICH WIEDER WIE SICH SELBST ZU FÜHLEN

Natura® Basisplatten mit Akkordeon-Rastring

Natura® Basisplatten mit Akkordeon-Rastring sorgen für ein rundum sicheres Gefühl. Das bewährte Hautschutzmaterial senkt das Risiko von Undichtigkeiten und unterstützt die Gesunderhaltung der Haut.

Der einzigartige Akkordeon-Rastring erleichtert den Versorgungswechsel insbesondere bei empfindlichen Bauchdecken. Speziell die gewölbte Form der konvexen Basisplatte hilft, eingezogene und retrahierte Stoma prominent aus dem Hautniveau zu heben.




I CAN
live free
ESTEEM™ Flex Konvex
MEHR FREIHEIT, DAS LEBEN NACH EIGENEN REGELN ZU LEBEN
Als jüngster Zuwachs in der Familie unserer einteiligen Stomaversorgungsprodukte vereinen die neuen Esteem™ Flex Konvex Stomabeutel Komfort und höchste Flexibilität mit der Sicherheit einer zuverlässig abdichtenden konvexen Versorgung. Die Esteem™ Flex Konvex Stomabeutel passen sich sanft an die Haut an, gehen mit den Bewegungen des Körpers mit und geben so maximales Vertrauen in die eigene Stomaversorgung.

5 KOMPLIKATIONEN – HAUTKOMPLIKATIONEN

B) Follikulitis (Haarbalgentzündung)



AUSSEHEN:

- Kleine Pusteln (Eiterbläschen) rund um die Haarwurzeln

URSACHE:	FOLGE:	PROPHYLAXE:
• Haare werden beim Abnehmen der Versorgung mit der Haarwurzel ausgerissen	▶ Eitrige Entzündung / Infektion der Haarfollikel durch Bakterien ▶ Haftmaterial kann nicht sicher haften	▶ Regelmäßige Rasur

WICHTIGE MASSNAHME: • Veränderung erkennen • Arzt informieren • Dokumentieren • Bis zum Abklingen der Entzündung Versorgung mit durchgehendem Hautschutz verwenden.

WIR EMPFEHLEN:

Zweiteiliges System
- Combihesive Natura® und Esteem *synergy*® mit durchgehendem Hautschutz

Einteiliges System
- Esteem®+ mit durchgehendem Hautschutz



Esteem *synergy*® mit durchgehendem Hautschutz





Combihesive Natura® mit durchgehendem Hautschutz



Esteem®+ Geschlossener Beutel und Esteem®+ Ausstreifbeutel

5 KOMPLIKATIONEN – HAUTKOMPLIKATIONEN

C) Candidose (Pilzinfektion)



AUSSEHEN:

- Erosionen, kleine Papeln, stark nässende Hautareale, Juckreiz

URSACHE:

- Verminderte Abwehrlage des Betroffenen
- Unsachgemäße Reinigung der peristomalen Haut
- Begünstigend wirkt zudem: Antibiotika-Therapie

FOLGE:

- ▶ Lokale Infektion mit Candida albicans

PROPHYLAXE:

- ▶ Bei der Reinigung nur Einmalartikel verwenden
- ▶ Hygiene

WICHTIGE MASSNAHME: • Veränderung erkennen • Arzt informieren • Dokumentieren • Auf Anordnung des Arztes: Lokale Therapie mit wasserlöslichem Antimykotikum für mindestens 10 Tage. • Tägliche Anwendung • Einteilige Versorgung bis zum Ende der Antimykotikatherapie

WIR EMPFEHLEN:

- Esteem®



Esteem® Geschlossener Beutel
und Esteem® Ausstreifbeutel

5 KOMPLIKATIONEN – HAUTKOMPLIKATIONEN

D) Kristallbildung (nur bei Urostomien)



AUSSEHEN:

- Feine Kristalle oder Sedimentablagerungen auf der Haut, die oft sehr klein noch nicht sichtbar, sondern nur ertastbar sind

URSACHE:

- Übersättigung des Urins mit kristallbildenden Substanzen (pH-Wert zu alkalisch)

FOLGE:

- ▶ Die Kristalle können das Stoma verletzen
- ▶ Undichte Versorgung

PROPHYLAXE:

- ▶ Ausreichende Trinkmengen und regelmäßige pH-Wert-Kontrollen des Urins (Normalbereich 4,8 bis 7,6)

WICHTIGE MASSNAHME: • Veränderung erkennen • Arzt informieren • Dokumentieren • Auf Anordnung des Arztes: Medikamentöse Urin pH-Wert Verbesserung

THERAPIE: • Täglich eine essiggetränkte Kompresse lokal auflegen

WIR EMPFEHLEN:

- Natura® Basisplatte mit Akkordeon-Rastring und Urostomiebeutel
- Esteem *synergy*® und Urostomiebeutel
- Bei Bedarf konvexe Versorgung
- Esteem® Urostomiebeutel
- Ggf. Stomagürtel



Esteem *synergy*® Urostomiebeutel mit Hahn



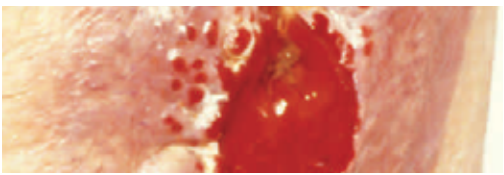
Esteem® Flex Konvex Urostomiebeutel mit Ablassventil und Gürtellaschen



Natura® Urostomiebeutel mit Softverschluss

5 KOMPLIKATIONEN – HAUTKOMPLIKATIONEN

E) Mazeration ("Waschfrauen-Hände"-Haut)



AUSSEHEN:

- Weiße aufgequollene Haut

URSACHE:

- Ständige Feuchtigkeit auf der Haut
- Undichte Versorgung bzw. zu große Öffnung der Versorgung
- Zu lange Tragezeit der Versorgung

FOLGE:

- ▶ Führt unbehandelt zur PEH-Haut (Pseudoepitheliomatosis), dann ggf. Stoma-Neuimplantation erforderlich

PROPHYLAXE:

- ▶ Regelmäßiges Wechseln der Versorgung
- ▶ Optimal angepasste Versorgung

WICHTIGE MASSNAHME: • Veränderung erkennen • Arzt informieren • Dokumentieren • Ggf. Nachschulung des Patienten • Erneutes Anpassen der Versorgung • Ggf. zusätzliches Abdichten der Versorgung mit Stomahesive® Paste oder Hautschutzringe • Ggf. lokal zusätzlich hygroskopisch wirkendes Stomahesive® Adhäsivpulver

WIR EMPFEHLEN:

- Natura® konvex, ausschneidbar
- Combihesive Natura® konvex, modellierbar
- Combihesive Natura® konvex, vorgestanzt
- Natura® mit hydrokolloidem Haftrand
- Esteem® ⊕ konvex
- Esteem *synergy*® konvex, modellierbar
- Esteem *synergy*® mit hydrokolloidem Haftrand
- Evtl. Stomahesive® Adhäsivpulver
- Evtl. Stomahesive® Hautschutzpaste oder Hautschutzringe
- Ggf. Stomagürtel

Tipp:
Besonders geeignet:
Durahesive® Hautschutz bei konvexer Versorgung



ConvaTec Stomahesive® Adhäsivpulver

5 KOMPLIKATIONEN – SPÄTKOMPLIKATIONEN

A) Hernie (Bruch)

B) Prolaps (Darmvorfall)

C) Stenose (Verengung)

D) Retraktion (Einziehung)

A) Hernie (Bruch)



AUSSEHEN:

- Die Bauchdecke ist vorgewölbt

URSACHE:

- Zu schweres Heben oder Tragen
- Durch die Operation geschwächte Bauchmuskulatur

FOLGE:

- ▶ Brucheinklemmung / Inkarzeration

PROPHYLAXE:

- ▶ Schweres Heben vermeiden (max. 10 kg)

5 KOMPLIKATIONEN – SPÄTKOMPLIKATIONEN

WICHTIGE MASSNAHME: • Veränderung erkennen • Arzt informieren • Dokumentieren • Versorgungsgröße kontrollieren (Stoma kann größer werden) • Flexible Versorgung verwenden

THERAPIE:
- Konservativ (Leibbinde nach Maß, mit eingearbeiteter Öffnung für den Beutel)
- Operativ

WIR EMPFEHLEN:

Einteiliges System
- Esteem®



Zweiteiliges System
- Esteem *synergy*®
- Natura® Basisplatte mit Akkordeon-Rasting

B) Prolaps (Darmvorfall)



AUSSEHEN:

- Der Darm stülpt sich mit allen Darmschichten 3 – 5 cm oder mehr nach außen

URSACHE:	FOLGE:	PROPHYLAXE:
• Hoher intraabdomineller Druck	▶ Strangulation des Stomas, Minderdurchblutung, Nekrose	▶ Schweres Heben vermeiden (max. 10 kg)

5 KOMPLIKATIONEN – SPÄTKOMPLIKATIONEN

WICHTIGE MASSNAHME: • Veränderung erkennen • Arzt informieren • Dokumentieren • Versorgungsgröße kontrollieren • Schleimhaut beobachten

THERAPIE:
- Konservativ mit Prolapskappe
  - Darm im Liegen reponieren (zurückbringen)
  - Versorgung im Liegen anbringen
  - Prolapskappe im Liegen über der Versorgung anbringen
- Operativ

WIR EMPFEHLEN:

Einteiliges System
- Esteem®

Zweiteiliges System
- Esteem *synergy*® plan modellierbar

C) Stenose (Verengung)



AUSSEHEN:

- Liegt vor, wenn Stomaöffnung mit kleinem Finger nicht mehr durchgängig ist

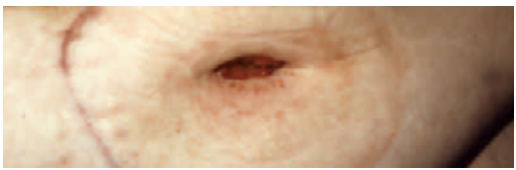
URSACHE:	FOLGE:	PROPHYLAXE:
• Narbige Abheilung • Zu kleine Hautinzision bei der Anlage	▶ Passagestörung ▶ Ileus ▶ Harnverhalt	▶ Vermeidung von: - Chronischen, peristomalen Hautentzündungen - Sekundärheilung am Stoma

WICHTIGE MASSNAHME: • Veränderung erkennen • Arzt informieren • Dokumentieren • Versorgungsgröße kontrollieren

THERAPIE: • Operativ

5 KOMPLIKATIONEN – SPÄTKOMPLIKATIONEN

D) Retraktion (Einziehung)



AUSSEHEN:

- Das Stoma endet auf Hautniveau/das Stoma ist eingezogen, es bildet sich um das Stoma herum ein Trichter in der Bauchdecke

URSACHE:	FOLGE:	PROPHYLAXE:
• Starke Gewichtszunahme nach der Operation • Als Sekundärerscheinung nach oberfächlichen Schleimhautnekrosen	▶ Die Stomaversorgung wird mit Ausscheidung unterwandert ▶ Undichtigkeit der Versorgung	▶ Schutz der Haut ▶ Vermeidung von Hautirritationen ▶ Dichte Versorgung

WICHTIGE MASSNAHME: • Veränderung erkennen • Arzt informieren • Dokumentieren • Unebenheiten ggf. mit Stomapaste oder Hautschutzringe aus- bzw auffüllen • Versorgung entsprechend anpassen

THERAPIE: • Operativ

WIR EMPFEHLEN:

- Natura® konvex ausschneidbar
- Combihesive Natura® konvex modellierbar
- Esteem *synergy*® konvex modellierbar
- Combihesive Natura® konvex vorgestanzt
- Esteem® konvex
- Bei Bedarf Stomahesive® Hautschutzpaste oder Hautschutzringe zum Narbenausgleich
- Ggf. zusätzlich mit Gürtel fixieren



ConvaTec konvexe Versorgungen



Stomahesive® Hautschutzringe und Hautschutzpaste

6 HINWEISE ZUR PATIENTENENTLASSUNG

• Fragen Sie den Patienten nach seinen häuslichen Verhältnissen	- Gibt es Räumlichkeiten, in denen die Versorgung in Ruhe gewechselt werden kann? - Wer versorgt den Patienten zu Hause?
• Anleitung zur Selbstversorgung	- Fangen Sie früh genug damit an! - Lernen Sie ggf. die Angehörigen mit an, die die Versorgung später übernehmen können.
• Einige Tage vor der Entlassung	- Lassen Sie die Materialien nach Hause oder in die Klinik bringen. - Überreichen Sie Informationslektüre (z.B. Ratgeber Kolo-, Ileo-, Urostomie). - Weisen Sie auf Prophylaxen hin. - Weisen Sie ggf. auf die Irrigation hin. - Vermitteln Sie Informationen über das Schwerbehindertenrecht (vor allem SGB IX). - Stellen Sie einen Stomapass aus.

• Kontakt-Adressen	- Von Selbsthilfegruppen (z.B. ILCO) - Bezugsquellen - Stomatherapeuten/-berater in der näheren Umgebung - Telefonnummer für den Notfall, evtl. auch die der Station, wenn erforderlich - Pharex Kundenberatung (siehe Seite 2)
• Nachuntersuchung	- Kontrolltermin vereinbaren
• Besonderheit	- Patienten auf die Veränderung des Stomas in den ersten Wochen nach der Operation hinweisen

WIR EMPFEHLEN:

- Im Arztbrief soll das verwendete Produkt aufgeführt werden. Ratgeber, z.B. Pharex Ratgeber oder Stomapass, werden kostenlos von Pharex zur Verfügung gestellt.
  Weitere Empfehlungen erhalten Sie bei der Pharex Kundenberatung (siehe Seite 2).

Exklusiver Vertriebspartner von Convatec Stomaversorgung in Österreich

PHAREX, s.r.o.
Zahradna 557/3
038 04 Bystricka, Slowakei
www.pharex.at

Kundenberatung:
Telefon: +43 (0) 677 615 299 65
E-Mail: sabine.zuber@pharex.at

Bestellungen:
E-Mail: kundenservice@pharex.at
Telefon: +43 (0) 677 618 432 75

Telefon: +43 (0) 677 629 109 29
E-Mail: h.woerndl@pharex.at